

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für Verträge über Leistungen von ilsa Consulting – Kai Neumann, Buchenweg 14, 23683 Scharbeutz (nachfolgend „Auftragnehmer“).

1.2 Die Leistungen umfassen insbesondere Unternehmensberatung und damit verbundene Beratungsleistungen, Trainings, Seminare, Workshops, Moderationen und vergleichbare Veranstaltungen sowie wissenschaftliche Tätigkeiten, insbesondere Forschung, Analysen, Studien, Gutachten, wissenschaftliche Beratung und die Mitwirkung an Forschungs-, Entwicklungs- und Förderprojekten.

1.3 Auftraggeber können Unternehmen, Unternehmer, öffentliche Einrichtungen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Vereine und sonstige Organisationen sowie Verbraucher sein.

1.4 Individuelle Vereinbarungen im jeweiligen Angebot, Auftrag oder Vertrag haben Vorrang vor diesen AGB. Bei wissenschaftlichen oder geförderten Projekten gehen insbesondere Projekt-, Förder-, Konsortial- oder Zuwendungsbedingungen vor, soweit sie abweichende Regelungen enthalten.

2. Vertragsschluss und Leistungsumfang

2.1 Art, Umfang, Zeitraum und Vergütung der Leistungen ergeben sich aus dem jeweiligen Angebot, Auftrag, Projektvertrag, der Veranstaltungsbeschreibung oder einer sonstigen individuellen Vereinbarung.

2.2 Ein Vertrag kommt insbesondere durch Annahme eines Angebots, durch Auftragsbestätigung oder durch einvernehmliche Aufnahme der vereinbarten Tätigkeit zustande.

2.3 Soweit nicht ausdrücklich ein bestimmter Erfolg oder ein konkretes Werk vereinbart ist, werden die Leistungen als Dienstleistungen erbracht. Ein bestimmter wirtschaftlicher, persönlicher, wissenschaftlicher, organisatorischer oder sonstiger Erfolg wird nicht geschuldet.

2.4 Aussagen, Einschätzungen, Empfehlungen, Prognosen, Modelle und Berechnungen beruhen auf den zum Zeitpunkt ihrer Erstellung verfügbaren Informationen, Daten und Erkenntnissen.

3. Unternehmensberatung

3.1 Beratungsleistungen dienen insbesondere der Analyse, Bewertung, Entscheidungsunterstützung und Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten für den Auftraggeber.

3.2 Die Entscheidung darüber, ob und in welcher Form Empfehlungen oder Ergebnisse umgesetzt werden, obliegt dem Auftraggeber.

3.3 Der Auftragnehmer übernimmt keine Gewähr dafür, dass durch die Umsetzung von Empfehlungen bestimmte wirtschaftliche, technische, organisatorische oder sonstige Ergebnisse erreicht werden.

3.4 Der Auftraggeber stellt die für die Beratung erforderlichen Informationen und Unterlagen nach bestem Wissen vollständig und richtig zur Verfügung. Eine Verpflichtung des Auftragnehmers zur eigenständigen Prüfung sämtlicher bereitgestellter Informationen auf Richtigkeit oder Vollständigkeit besteht nur, wenn dies ausdrücklich vereinbart wurde.

4. Trainings, Seminare und Workshops

4.1 Inhalt, Umfang, Ort, Zeitpunkt und gegebenenfalls Teilnehmerzahl ergeben sich aus der jeweiligen Vereinbarung oder Veranstaltungsbeschreibung.

4.2 Veranstaltungen können in Präsenz, online oder in hybrider Form durchgeführt werden.

4.3 Der Auftragnehmer darf Inhalte und Ablauf in angemessenem Umfang an die konkrete Situation und die Bedürfnisse der Teilnehmer anpassen, soweit der wesentliche Charakter der vereinbarten Veranstaltung erhalten bleibt.

4.4 Ein bestimmter Lern-, Prüfungs-, Berufs-, Geschäfts- oder sonstiger Erfolg ist nicht geschuldet.

4.5 Die Teilnehmer sind für die eigenverantwortliche Anwendung der vermittelten Inhalte verantwortlich.

5. Wissenschaftliche Leistungen und Projekte

5.1 Wissenschaftliche Leistungen werden nach den anerkannten Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens und auf Grundlage des zum jeweiligen Zeitpunkt verfügbaren Wissensstandes erbracht.

5.2 Wissenschaftliche Forschung ist ergebnisoffen. Ein bestimmtes Forschungsergebnis, die Bestätigung einer Hypothese, eine bestimmte wissenschaftliche Erkenntnis oder die wirtschaftliche Verwertbarkeit eines Ergebnisses wird nicht geschuldet, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.

5.3 Bei Forschungs-, Entwicklungs- und Förderprojekten gelten ergänzend die jeweiligen Projektvereinbarungen, Förderbedingungen, Konsortialvereinbarungen und sonstigen verbindlichen Projektregeln.

5.4 Für Publikationen, Forschungsdaten, gemeinsam entwickelte Ergebnisse, Urhebererschaft, Erfindungen und sonstiges geistiges Eigentum können im jeweiligen Projekt gesonderte Regelungen vereinbart werden.

6. Mitwirkung des Auftraggebers

6.1 Der Auftraggeber unterstützt die Durchführung der vereinbarten Leistungen in angemessenem Umfang.

6.2 Er stellt insbesondere erforderliche Informationen, Daten, Unterlagen, Ansprechpartner und – soweit vereinbart – technische oder organisatorische Voraussetzungen rechtzeitig zur Verfügung.

6.3 Verzögerungen, die durch fehlende oder verspätete Mitwirkung entstehen, verlängern vereinbarte Leistungsfristen angemessen. Weitergehende gesetzliche Rechte bleiben unberührt.

7. Vergütung und Rechnungsstellung

7.1 Die Vergütung ergibt sich aus dem jeweiligen Angebot oder der individuellen Vereinbarung.

7.2 Gegenüber Unternehmern verstehen sich Preise, soweit nicht anders ausgewiesen, zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer; sofern diese anfällt. Gegenüber Verbrauchern werden die geschuldeten Gesamtpreise einschließlich gesetzlich anfallender Umsatzsteuer angegeben.

7.3 Die Vergütung wird nach Rechnungsstellung fällig. Soweit auf der Rechnung keine andere Zahlungsfrist angegeben ist, ist der Rechnungsbetrag innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rechnung ohne Abzug zu zahlen.

7.4 Reise-, Übernachtungs- oder sonstige Nebenkosten werden nur berechnet, wenn dies vereinbart wurde oder aus dem Auftrag erkennbar erforderlich ist und der Auftraggeber hierüber vorab informiert wurde.

8. Absage, Stornierung und Beendigung

8.1 Noch nicht erbrachte Trainings, Veranstaltungen, Beratungstermine oder sonstige Leistungen können vom Auftraggeber grundsätzlich kostenfrei abgesagt oder storniert werden.

8.2 Bereits erbrachte Leistungen sind bis zum Zeitpunkt der Absage, Stornierung oder Beendigung nach der vereinbarten Vergütung zu bezahlen.

8.3 Bereits entstandene und nicht mehr stornierbare, angemessene Auslagen oder Fremdkosten, insbesondere Reise- oder Übernachtungskosten, können dem Auftraggeber berechnet werden, soweit sie im Zusammenhang mit dem Auftrag entstanden sind.

8.4 Muss der Auftragnehmer einen Termin wegen Erkrankung, höherer Gewalt oder aus einem anderen wichtigen Grund absagen, wird nach Möglichkeit ein Ersatztermin vereinbart. Ist dies nicht möglich oder nicht gewünscht, entstehen für die nicht erbrachte Leistung keine Kosten; bereits hierfür geleistete Zahlungen werden erstattet.

8.5 Zwingende gesetzliche Kündigungs- und Rücktrittsrechte sowie das gesetzliche Widerrufsrecht von Verbrauchern bleiben unberührt.

9. Urheber- und Nutzungsrechte

9.1 Urheberrechte an vom Auftragnehmer erstellten Unterlagen, Konzepten, Präsentationen, Modellen, Texten, Grafiken, Methoden und sonstigen urheberrechtlich geschützten Arbeitsergebnissen verbleiben beim jeweiligen Rechteinhaber.

9.2 Soweit nicht anders vereinbart, erhält der Auftraggeber an individuell für ihn erstellten Arbeitsergebnissen ein einfaches, nicht ausschließliches Nutzungsrecht für die mit dem Auftrag verbundenen eigenen Zwecke.

9.3 Trainingsunterlagen sind, soweit nicht anders vereinbart, für die persönliche beziehungsweise interne Nutzung durch den Auftraggeber und die jeweiligen Teilnehmer bestimmt.

9.4 Eine Veröffentlichung, Weitergabe an Dritte, Vervielfältigung zur Weiterverbreitung oder eigenständige kommerzielle Verwertung ist nur zulässig, soweit dies vereinbart wurde oder gesetzlich erlaubt ist.

9.5 Für wissenschaftliche Projekte können insbesondere hinsichtlich Publikationen, Forschungsdaten, gemeinsam entwickelten Ergebnissen und geistigem Eigentum abweichende Vereinbarungen getroffen werden; diese haben Vorrang.

10. Vertraulichkeit

10.1 Der Auftragnehmer behandelt als vertraulich gekennzeichnete oder ihrer Natur nach erkennbar vertrauliche Informationen des Auftraggebers vertraulich. Entsprechendes gilt für vertrauliche Informationen des Auftragnehmers.

10.2 Die Verpflichtung gilt nicht für Informationen, die allgemein bekannt sind oder ohne Verletzung dieser Verpflichtung bekannt werden, die der empfangenden Partei bereits rechtmäßig bekannt waren oder die aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder behördlicher beziehungsweise gerichtlicher Anordnung offengelegt werden müssen.

10.3 Weitergehende Geheimhaltungsvereinbarungen können für einzelne Aufträge oder Projekte gesondert abgeschlossen werden.

11. Haftung

11.1 Der Auftragnehmer haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei schuldhaft verursachten Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

11.2 Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht ist die Haftung auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Auftraggeber regelmäßig vertrauen darf.

11.3 Im Übrigen ist die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

11.4 Der Auftragnehmer haftet insbesondere nicht für wirtschaftliche, organisatorische, wissenschaftliche oder sonstige Entscheidungen des Auftraggebers oder Dritter, die auf Grundlage von Beratungs-, Trainings- oder Forschungsergebnissen getroffen werden, sofern nicht eine Haftung nach den vorstehenden Absätzen besteht.

11.5 Empfehlungen, Prognosen, Berechnungen, Szenarien, Simulationen und wissenschaftliche Aussagen stellen keine Garantie für zukünftige Entwicklungen oder Ergebnisse dar.

11.6 Zwingende gesetzliche Haftungstatbestände bleiben unberührt.

12. Höhere Gewalt und sonstige Leistungshindernisse

12.1 Kann eine vereinbarte Leistung aufgrund höherer Gewalt oder anderer vom Auftragnehmer nicht zu vertretender außergewöhnlicher Umstände nicht oder nicht zum vereinbarten Zeitpunkt erbracht werden, ruhen die betroffenen Leistungspflichten für die Dauer der Behinderung.

12.2 Die Parteien werden sich nach Möglichkeit über einen Ersatztermin, eine angepasste Durchführung oder eine andere sachgerechte Lösung verständigen. Gesetzliche Rechte bleiben unberührt.

13. Verbraucher und Widerrufsrecht

13.1 Verbrauchern steht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu, soweit keine gesetzliche Ausnahme eingreift.

13.2 Die hierfür vorgesehene Widerrufsbelehrung und das Muster-Widerrufsformular sind im Anschluss an diese AGB wiedergegeben.

13.3 Soll auf ausdrücklichen Wunsch eines Verbrauchers bereits vor Ablauf der Widerrufsfrist mit einer Dienstleistung begonnen werden, gelten die gesetzlichen Voraussetzungen und Rechtsfolgen.

13.4 Die in Ziffer 8 eingeräumte Möglichkeit zur kostenfreien Stornierung besteht unabhängig von einem etwaigen gesetzlichen Widerrufsrecht.

14. Datenschutz

14.1 Personenbezogene Daten werden im Rahmen der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet.

14.2 Weitere Informationen ergeben sich aus der jeweils geltenden Datenschutzerklärung des Auftragnehmers.

15. Schlussbestimmungen und Gerichtsstand

15.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gegenüber Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur, soweit dadurch der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts des Verbrauchers nicht entzogen wird.

15.2 Ist der Auftraggeber Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen und ist eine Gerichtsstandsvereinbarung gesetzlich zulässig, ist Lübeck ausschließlicher Gerichtsstand für Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis. Gesetzlich zwingende Gerichtsstände bleiben unberührt.

15.3 Gegenüber Verbrauchern gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.

15.4 Individuelle Vereinbarungen zwischen den Vertragsparteien haben Vorrang vor diesen AGB.

15.5 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gelten die gesetzlichen Vorschriften.

Stand: August 2026

Widerrufsbelehrung für Verbraucher

Diese Belehrung ist für Fernabsatzverträge und außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge über Dienstleistungen vorgesehen, soweit ein gesetzliches Widerrufsrecht besteht.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (ilsa Consulting – Kai Neumann, Buchenweg 14, 23683 Scharbeutz, E-Mail: info@ilsa.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich etwaiger Lieferkosten (mit Ausnahme zusätzlicher Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Vorzeitiger Beginn der Dienstleistung

Soll ilsa Consulting auf Ihren ausdrücklichen Wunsch bereits vor Ablauf der 14-tägigen Widerrufsfrist mit der Dienstleistung beginnen, sollte diese Erklärung gesondert bestätigt werden:

„Ich verlange ausdrücklich, dass ilsa Consulting – Kai Neumann vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Ausführung der beauftragten Dienstleistung beginnt. Mir ist bekannt, dass mein Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung erlischt, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Widerrufe ich vor vollständiger Leistungserbringung, kann für die bis zum Widerruf bereits erbrachte Leistung Wertersatz zu zahlen sein.“

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, können Sie dieses Formular ausfüllen und zurücksenden.)

An	ilsa Consulting – Kai Neumann Buchenweg 14 23683 Scharbeutz E-Mail: info@ilsa.de
Widerruf	Hiermit widerrufe(n) ich/wir den von mir/uns abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung:
Dienstleistung	
Bestellt / Vertrag geschlossen am	
Name des/der Verbraucher(s)	
Anschrift des/der Verbraucher(s)	
Datum	
Unterschrift	_____ _____ (nur bei Mitteilung auf Papier)

Hinweise zur Verwendung

AGB sollten dem Vertragspartner vor oder bei Vertragsschluss zugänglich gemacht und in das Vertragsverhältnis einbezogen werden. Bei Angeboten kann beispielsweise auf die beigefügten AGB verwiesen werden.

Bei Verträgen mit Verbrauchern per E-Mail, Internet oder außerhalb von Geschäftsräumen sollte die Widerrufsbelehrung zusammen mit dem Muster-Widerrufsformular übermittelt werden.

Bei umfangreichen Forschungs- oder Beratungsprojekten sollten besondere Regelungen zu Arbeitsergebnissen, Nutzungsrechten, Publikationen, Vertraulichkeit, Datenschutz, Förderbedingungen und gegebenenfalls Haftungsobergrenzen individuell im Projektvertrag geregelt werden.

Die kostenfreie Stornierungsregelung in Ziffer 8 ist bewusst kundenfreundlich ausgestaltet. Bereits erbrachte Leistungen und nicht mehr stornierbare Auslagen bleiben vergütungspflichtig.

Dieser Text ersetzt keine individuelle Rechtsberatung. Änderungen des Geschäftsmodells oder der Rechtslage können eine Anpassung erforderlich machen.